

Programmbeschwerde: Sound-Manipulation

Betreff: Eingabe: Sound-Manipulation

Datum: 01. Februar 2018 um 19:52:36 MEZ

An: "NDR RR VWR" » gremienbuero@ndr.de

ARD-aktuell hat erneut unter Beweis gestellt, dass Trump zu ihren Lieblingsopfern gehört und bei Auswahl und Präsentation von Beiträgen über ihn das gemacht, was diese Redaktion besonders gut kann: Dämonisieren, Manipulieren, Aufbauschen, Meinung machen. Dabei übersieht sie, dass es ihre gesetzliche Aufgabe ist, objektiv und fair über wichtige Ereignisse zu berichten. Dass im Rundfunkstaatsvertrag sogar der hehre Begriff der **Wahrheitsverpflichtung** steht, man mag es schon gar nicht mehr mit aufzählen.



Eingabe: Sound-Manipulation

von Volker Bräutigam* & Friedhelm Klinkhammer**

Sehr geehrte Rundfunkräte,

Wie das Medienmagazin "Meedia" berichtete, war das Gniffke-
Qualitätsjournalistenteam der Versuchung erlegen, mit
Manipulationen die Unbeliebtheit des amerikanischen Präsidenten

beim deutschen Publikum zu verstärken.

- » <http://meedia.de/2018/01/29/tagesschau-macht-buhrufe-gegen-trump-lauter-manipulation-oder-journalistische-praezision/>

Die „Tagesschau“ hat in ihren Social Media-Kanälen in einem O-Ton-Ausschnitt zu Donald Trumps Auftritt auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos Buhrufe aus dem Publikum lauter gemischt, um sie deutlicher hörbar zu dokumentieren.

Gniffkes Rudeljournalisten-Kumpan Julian Reichelt (BILD) sagte dazu:

"Die Tagesschau hilft ein bisschen nach, damit Buh-Rufe gegen Trump lauter und deutlicher zu hören sind. Klare Grenzüberschreitung bei einer Nachrichtensendung, Und schwer vorstellbar, dass Sie dasselbe bei Applaus getan hätten."

Wir haben verschiedene Sendungen gecheckt, konnten aber nirgends feststellen – *auch bei Merkel-Auftritten nicht* -, dass der Ton bei Buhrufen verstärkt worden wäre. Man muss deshalb davon ausgehen, dass das Sound-Manöver eine besondere Manipulation war, die sehr bewusst gegen Trump verwendet wurde. Sie war, wie fast die gesamte Trumpberichterstattung bisher, ein Beleg für einseitige und parteiische Berichterstattung, zu der ARD-aktuell als Nachrichtensendung nicht berechtigt ist. Auch nicht bei einem Politiker, den man aus guten Gründen für problematisch hält.

Typisch ist Gniffkes Reaktion und sein Reinwaschungsversuch. Anstatt einzuräumen, dass die Tonverstärkung ein Fehler war, versucht er, sich mit ungeeigneten Vergleichen (rote Kreise und Bilder) herauszureden. Insoweit verweisen wir auf "Meedia". Statt einfach einmal zuzugeben, dass sich seine Redaktion wahrlich kein Ruhmesblatt erworben hat und Besserung bzw. Ausschluss von Wiederholungen zu geloben, wird „erklärt“ und finassiert, bis sich die Balken biegen. Eine unappetitliche Zurschaustellung uneingestandener Rechthaberei.

Besonders peinlich das Blog-Schlusswort des Chefredakteurs, eine betonte Bezugnahme auf Selbstverständlichkeiten, die ihn selbst als diskurswillig herausstreichen soll:

„Ich finde es gut, dass wir solche Dinge offen diskutieren. Und die ‚Tagesschau‘ muss ihre Arbeitsweise immer wieder offenlegen und sich bei Fragen oder Kritik dem Diskurs stellen“.

Völlig zu Recht kommentiert "Meedia":

"Das ist gut und richtig. Noch besser wäre es, man würde aus Fehlern der Vergangenheit lernen."

Insoweit wird auf Bild-Manipulationen früherer Beiträge von Gniffke verwiesen:

- »<http://meedia.de/2014/11/18/angeblich-einsamer-putin-im-bild-tagesschau-chef-gniffke-kanzelt-kritiker-ab/>
- »<http://meedia.de/2015/01/14/die-tagesschau-als-luegenpresse-wenn-dr-kai-gniffke-sauer-wird/>

Wir sind der Auffassung, dass auch in diesem Fall gegen die Programmrichtlinien verstoßen wurde.

Mit freundlichen Grüßen

»[Volker Bräutigam & Friedhelm Klinkhammer](#)

»*[Volker Bräutigam](#) war von 1975 bis 1985 Redakteur in der Tagesschau-Zentrale Hamburg und auch danach noch, bis 1995, beim öffentlich-rechtlichen NDR (in der Hauptabteilung Kultur) als Journalist tätig. Er schreibt heute für die Politik-Zeitschrift Ossietzky. Als Nachfolgerin der "Weltbühne" orientiert sie sich strikt an diesem Vorbild. (s.a. »<http://ossietzky.net>).

**Friedhelm Klinkhammer war langjähriger Gesamtpersonalvorsitzender des NDR

Quellenangaben:

- Grafik: © giphy.com

Grafische Bearbeitung/Hervorhebungen/Linksetzung durch 0815-Info.com

- Eilig? Hier geht es zur »[Druckversion!](#)
- Meinungen? Vor-, Rat- & Nachschläge? Gern! Lassen Sie doch einfach einen Kommentar hier oder »[Schreiben Sie uns!](#)
- mehr Programm-Beschwerden lesen? Hier »[klicken!](#)
- Diskussionsbedarf? Nutzen Sie doch einfach unser »[Forum!](#)
- Artikel als PDF »[mitnehmen?](#)

Datum: Freitag, 02. Februar 2018

Thema: aktuelle News

Dieser Artikel kommt von 0815-Info

<https://www.0815-info.com>

Die URL für diesen Artikel ist:

<https://www.0815-info.com/modules.php?name=News&file=article&sid=12077>